

Versorgungssicherheit der Energieversorgung Schwarze Elster GmbH

Die Gaskrise: Warum es bei uns trotzdem warm war?

Das Wittichenauer Wochenblatt wollte es genau wissen und erkundigte sich beim EVSE-Geschäftsführer in Saalau:

Für die Kunden der Energieversorgung Schwarze Elster GmbH war die sogenannte Gaskrise, ausgelöst durch den Streit zwischen Russland und der Ukraine, kein Problem. Joachim Popella, Geschäftsführer der Energieversorgung Schwarze Elster GmbH erläuterte unserer Zeitung den Hintergrund dieser Tatsache:

„Wir haben seit der Wende sehr viel Geld in Versorgungssicherheit investiert. Die Technik ist dabei nicht das einzige Handlungsfeld. Bei unserer Erdgasbeschaffung legen wir nicht nur Wert auf den Preis, sondern auch auf die Versorgungssicherheit. Unser Erdgaslieferant ist die VNG – Verbundnetz Gas AG mit Sitz in Leipzig, für die eine möglichst breit angelegte Beschaffung schon immer ganz im Vordergrund ihrer Einkaufspolitik gestanden hat.“

Die VNG, drittgrößter deutscher Erdgasimporteur bezieht rund 48% ihres Erdgases aus Russland, 25% kommen von deutschen Lieferanten und 27% aus norwegischen Quellen. Dabei kommen die Bezüge aus Russland, anders als bei den meisten anderen deutschen Importgesellschaften, nicht nur über eine Leitung zu uns. So erfolgte ein Großteil der VNG-Lieferungen aus Russland während der Gaskrise durch eine Leitung, die nicht durch die Ukraine führt. Zudem stehen der Energieversorgung Schwarze Elster GmbH über die VNG Untergrundgasspeicher mit mehr als zwei Milliarden Kubikmetern nutzbarer Kapazität zur Verfügung. Zusammen mit den Lieferungen aus Richtung Westen ergibt das eine Liefersicherheit, die uns auch bei einer längeren Fortsetzung des Konfliktes in der Ukraine eine 100%ige Versorgung gesichert hätte.

Die Versorgungssicherheit für Ostdeutschland wird sich übrigens weiter erhöhen, wenn die im Moment heftig umstrittene Erdgaspipeline durch die Ostsee gebaut wird. Denn auch diese Leitung wird in Ostdeutschland ankommen. Einen weiteren Beitrag zur Sicherheit von Erdgaslieferungen in Deutschland wird in absehbarer Zeit Bio-Erdgas aus einheimischen Energiequellen leisten.

Anschließend sei an dieser Stelle noch gesagt, dass durch die Ölpreisbindung mit einer halbjährigen Verzögerung der Gaspreis zum 1. März gesenkt wird und eine weitere Senkung zum 1. Mai vorgesehen ist. Die Energieversorgung Schwarze Elster GmbH wird mit dieser Umsetzung weiterhin zu den preisgünstigsten Erdgasanbietern in Sachsen gehören.